

Zeitschrift: IABSE structures = Constructions AIPC = IVBH Bauwerke
Band: 3 (1979)
Heft: C-11: Bridges II

Artikel: Beispiele und Gegenbeispiele optimaler Eindrücke
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-15877>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

F.C. WEITZ, Konstruktionsysteme im Grossbrückenbau, Diss TH Darmstadt 1975
F. Fischl
W. TIEDJE, Formprobleme im Brückenbau, Stuttgart 1966
CH - 50.35 Unterseefeldern

H. KLOTZ, 'Gestaltung einer neuen Umwelt', Luzern - Frankfurt/M. 1978
Architekturführer Schweiz 1978
Das Kunstwerk (Zeitschriften) 1979

SYMPORIUM 1979 Zürich - Mitteilende und gestalterische Merkmale im Brücken- und Hochbau

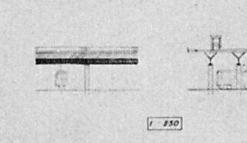
Beispiele und Gegenbeispiele optimaler Eindrücke

(Nur die Autoren der günstigen Beispiele werden genannt)

Der "Goldene Schnitt" Die Felddimensionen zu ausdruckschwach 1,2,2 bilden einen straffen Eindruck
 Dieses Feld erscheint. Die Anhäufung der Säle als Akzent im oberen Beispiel - im Eindruck bereits "weniger ist mehr" im unteren Beispiel



Relativ begrenzte Silhouetten als Gegebenheit - Der Eindruck des "Hochstemmens" ist hier am Platz
 Die glatte, ungegliederte Unterseite wirkt "drohender" über den Köpfen der Passanten am Ufer als die gegliederte

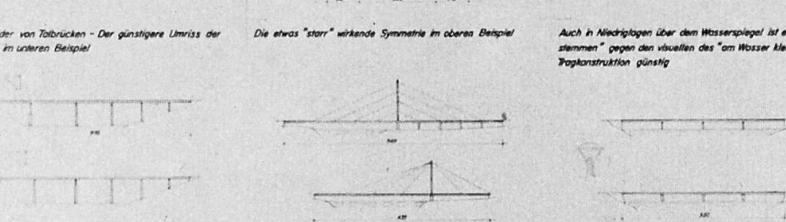


Brücken in Tönen ohne ein Gewisser "wachsen" nicht gleichzeitig aus dem Terrain wie aus dem Wasser - Die Umgebung der Säulen ist "Niemandenland" für den Projektanten, die Unternehmung, die Bauherren und die Besucher; ein Ort zum Verbergen von Abfällen
 Das "Oben" entscheidet über das "Unten" - Angemessene Höhe

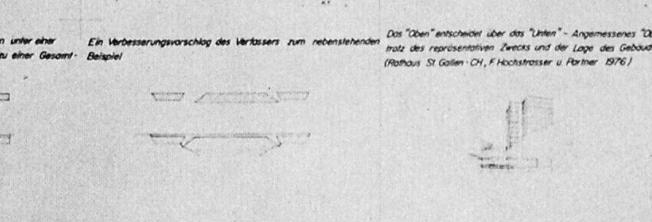


Die Endfelder von Tülbrieken - Der günstigere Umriss der Feldfläche im unteren Beispiel
 Die etwas "starr" wirkende Symmetrie im oberen Beispiel

Auch in Niedriglagen über dem Wasserspiegel ist ein "Hochstamm" gegen den visuellen des "am Wasser kleben" der Tragkonstruktionen günstig

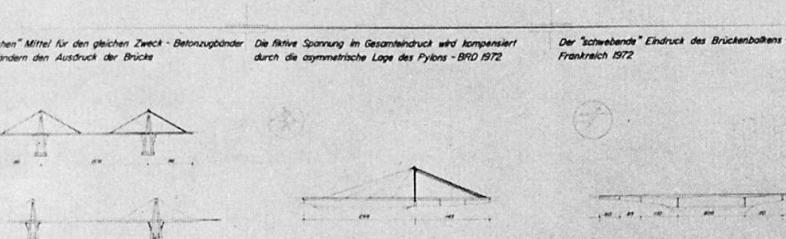


Das Bemühen, verschiedene unregelmäßige Öffnungen unter einer Tragkonstruktion und beiderseits der Säulen zu einer Gesamt-Basis zu integrieren
 Ein Verbesserungsvorschlag des Verfassers zum nebenstehenden trotz des repräsentativen Zwecks und der Lage des Gebäudes (Rathaus St.Gallen CH, Hochstrasse u. Partner 1976)



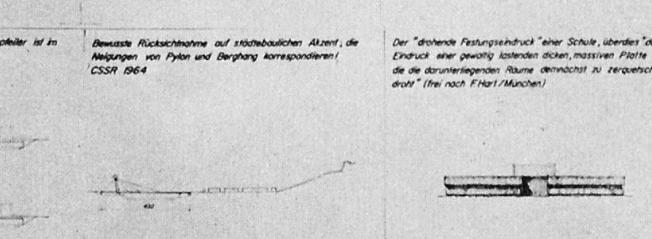
Die "ähnlichen" Mittel für den gleichen Zweck - Betonzugändernder Seite - verändert den Ausdruck der Brücke
 Die aktive Spannung im Gesamteindruck wird kompensiert durch die symmetrische Lage des Pylons - BRD 1972

Der "schwebende" Eindruck des Brückenbaus - Frankreich 1972
 Die Flankierung der Kirche durch die Brückenpfeiler ist im unteren Beispiel weniger beeindruckend als im oberen



Bewusste Rücksichtnahme auf städtebaulichen Akzent, die Neigung von Pylon und Berghang korrespondieren
 CSSR 1964

Der "drohende Festungseindruck" einer Schule, überdeckt "der Eindruck einer gewaltig lastenden dicken, massiven Platte, die die darunterliegenden Räume demächtigt zu zerquetschen droht" (frei nach E.Hartl/München)

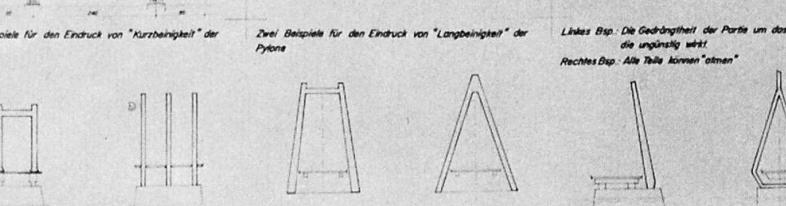


Zwei Beispiele für den Eindruck von "Kurzheitigkeit" der Pylone
 Zwei Beispiele für den Eindruck von "Langheitigkeit" der Pylone

**Linkes Bsp.: Die Gedrängtheit der Pfeile um das Lager die ungünstig wirkt
 Rechtes Bsp.: Alle Teile können "atmen"**

Das "Oben" entscheidet über das "Unten" - In diesem Fall war es von zu schwerer Wirkung, um den breitflächig wirkenden Betonflächen der Pfeiler im "Kopf" des Pylons genügenden Akzent entgegensetzen

Besonders gelungener Pylon mit dem richtig und dennoch nicht übermäßig akzentuierten "Oben" - BRD 1974



Der "Kopf gegen Monotonie und sein Umschlag ins andere Extrem - verzerrte Ecke und Umrisss
 Wohnbau / München 1975

